



Der Stamm und die Äste werden als flache Struktur geliefert, die jedoch leicht gebogen werden kann. Die Tanne, die ich gebaut habe, war für H0 gedacht mit einer Höhe von 16.5 cm. Das ganze Tannengerippe ist mit Rindenstruktur bedeckt und war in verschiedenen Grau- und Brauntönen eingefärbt. Das untere Baumende ist mit einem Gewinde versehen für die Befestigung in der Anlage.



Kaum viele unter uns Modellbahnern bauen die Landschaft mit Gewindelöchern, um die Baumstämme zu fixieren, aber damit lassen sich die Stämme leicht in die Landschaft einbauen. Man beachte die feine Rindenstruktur.

Von Peter Marriott (Originaltext in Englisch)

Weil es eine grosse Fülle von verschiedenen fertigen Tannen auf dem Zubehörmarkt gibt, stellt sich ganz klar die Frage, mit welcher Qualität im Modell man zufrieden sein soll für die eigene Anlage oder Szenerie. Soll man sie kaufen oder soll man sie selber herstellen?

Verschiedene Zubehöherhersteller bieten unterschiedlich gut aussehende Nadelbäume im Modell an, ein Hersteller unter ihnen, die Firma miniNatur (die auch in der Schweiz vertreten sind und deren Produkte hierzulande käuflich sind) macht hervorragend aussehende Tannenbäume. Die Modelle von miniNatur sind nicht billig, aber nach meiner Erfahrung sind sie sicher von den besten Bäumen überhaupt, die man als Fertigmodelle oder als Bausätze erwerben kann.

Ich wählte für meinen Modellbau eine dem Wetter ausgesetzte Tanne aus mit sommerlich grünen Nadeln und auch braunen



Detail der realistisch wirkenden Rindenstruktur.



Halten Sie den unteren Teil der Tannenstruktur in der Hand und biegen alle Äste in die verschiedenen Richtungen zurecht. Dies ist eine einfache Arbeit von 5 Minuten mit den Fingern. Zu beachten gilt es, dass die Äste in alle Richtungen gebogen werden, so dass ein richtiger 3D-Effekt erzielt wird.



Eine weitere Ansicht der Tannenstruktur mit den gebogenen und vom Baumstamm abstehenden Ästen. Wenn die Nadelmatte einmal aufgebracht worden ist, können die Äste immer noch in die typische Form etwa einer Fichte gebracht werden.



Detailansicht des Rindeneffekts des Stammes und der Äste. Letztere werden mit den Nadelstrukturen beklebt.